

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 36.

Dresden, am 4. Februar

1874.

Sechsenddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 30. Januar 1874.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Eingabe des Abg. Kretschmar bezüglich des Vorfalles in der Sitzung v. 20. Januar a. c., resp. die vom Abg. von Einsiedel ausgesprochene Beschuldigung und die deshalb von Letzterem gegebene Genugthuung betr. — Registrandenvortrag Nr. 494—513. — Interpellation des Abg. Philipp, die Anlegung von Militärschießständen in der Nähe von Ortschaften betreffend (R.-Nr. 513), deren Motivirung und sofortige Beantwortung Seiten des Staatsministers von Fabrice. — Berathung des Berichtes P. der II. Deput. (Abth. B.) über Pos. 13 des außerordentl. Ausgabebudgets 1874/75, die Vollendung des Rothschönberger Stollns betreffend. (Bericht P. d. II. Deput. (Abth. B.), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. S. 357 flg.) — Anfrage des Abg. Jordan, Beschwerde J. Müllers und Gen. in Kleinrückerswalde wegen Einbeziehung ihrer in Kleinrückerswaldaer Flur gelegenen Grundstücke in den Stadtflurbezirk Annaberg betr., und deren Beantwortung Seiten des Vorstands d. III. Deputation. — Berathung des Berichtes D. d. II. Deput. (Abth. B.) über Pos. 4 u. 5. des außerordentl. Ausgabebudgets 1874/75, den Bau eines Zeughauses u. und die Errichtung neuer Militär-etablissemens betreffend. (Bericht D. d. II. Deput. (Abth. B.), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 2. Bd. S. 365 flg.) — Anzeige, die Auslegung des Protokolls über die heutige Sitzung betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Rothschönberger Stolln. Pos. 13 b. a. a. Ausgabebudgets.)

Zeughaus. — Militär-etablissemens. (Pos. 4 u. 5. d. a. o. Ausgabebudgets.)

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung Vormittag 11 Uhr 18 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen und von Fabrice, und des Königl. Commissars Herrn Major Schurig, sowie in Gegenwart von 73 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Indem ich die heutige Sitzung eröffne, theile ich Ihnen mit, daß sich für diese die Abgg. Dr. Biedermann, Dr. Minckwitz, Hartwig und von Hausen wegen dringender Abhaltungen entschuldigt haben. Auch hatte der Abg. Kretschmar durch Bezug auf den Vorfall in der Sitzung vom 20. d. M.*) sich für die bisherigen Sitzungen schriftlich entschuldigt; derselbe hat heute dieser ersten Eingabe folgende neuere folgen lassen, die ich der Kammer mitzutheilen mir erlaube:

„Meiner Eingabe vom 26. d. M. füge ich dem Wunsche des geehrten Präsidiums gemäß noch Folgendes hinzu:

Die meinerseits in der Sitzung vom 20. d. M. erfolgte Andeutung,

es habe nach der neulichen Debatte bezüglich des Unfehlbarkeitsdogmas einer von den Abgeordneten der konservativsten Gesinnung erklärt, daß sie nunmehr nur noch mit den Socialdemokraten gehen könnten,

hat sich weder auf den Abg. von Einsiedel, noch auf den Abg. von Ehrenstein, sondern lediglich auf den Abg. von Hausen beziehen sollen, der nach den mir vorher gewordenen zuverlässigen Mittheilungen in der gedachten Weise sich geäußert hat, wenn auch, wie mir nachträglich versichert worden ist, nicht an öffentlicher Stelle.

Ich hoffe aber nunmehr, daß das geehrte Präsidium in der Lage sein werde, mir eine mich befriedigende Genugthuung zu verschaffen.

In größter Hochachtung beharrend.

Dresden, den 30. Januar 1874.

Abg. Kretschmar.“

Der Abg. von Einsiedel hat das Wort.

*) M. II. K. S. 591.